

Nürnberg, Dienstag, den 20. Dezember 1932

Verantwortlich: ...

Der Schuhmacher

Nr. 52 Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg

46. Jahrgang Zweifach Publikationsorgan der Zentralkrank- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Weihnachtsstimmung.

Es ist nicht mehr wie einst... Als wir Kinder waren, da glaubten wir an das Märchen vom Christkind; glaubten mit der ganzen Intensität des Kindesgeistes...

Der Weg ist lang, der Weg ist hart — aber das Ziel liegt so fest wie die ewige Sonne! Wägen auch Nächte am Werke sein, uns in unierem Fortschritt vorübergehend aufzuhalten, ja, möge es ihnen sogar gelingen, uns heimliche Straßengänge, die Zeit nicht kommen — und sie ist nicht mehr allzu fern — wo wir nicht nur unsere verlorenen Positionen zurückerobern werden, sondern wo der Vormarsch von neuem beginnt, wo die letzten großen

Die andere Weihnacht

In all die Not, in all den Jammer schallt wieder das Erlösungsglied, das durch so manche kalte Kammer fernher als schönes Märchen zieht. Denn heute trauert das Erbarmen, denn heute herrscht brutale Macht, gedämpft, gequält verhallt dem Armen der Hymnus der Dezembernacht.

Gewalt befäut das Weltgewissen, Besitz rafft mehr und mehr Besitz. Die stete Sorge um den Bissen formt die Gesichter hohl und spitz. Verzweiflung brüht in den Scharen, die grausam ein Geschick verdammt, obwohl seit zweimal tausend Jahren die Fadel der Erlösung flammt.

Jahrhundert um Jahrhundert hämmert den alten Traum zur Wirklichkeit. Der Menschheit, die im Schatten dümmert, stanz sie ins Firmament der Zeit: Er wacht und kämpft! Euch ruft die Stunde! Scharf euch ums flammende Panier! Vereintigt euch zu einem Bunde! Die Macht, die euch erlöset, seht ihr!

Victor Kallinowski.

Kaiserinnenbefehlungen mit dem, was hier und mit dem, was kommen wird, erfolgen werden. Dann erst wird eine neue Zeit geboren werden, eine Zeit, wo eine neue Menschheit, ein neues Geschlecht entstehen wird, das seinen Überflus auf der einen Seite und Not und Elend auf der anderen Seite kennen wird.

Wie ein Märchen aus vergangenen Tagen wird die Not und das Elend von heute kinderspielen in die neue Zeit. So ist die Weihnachtsstimmung des Sozialisten: nicht die allgegenwärtige, die aus den Kräften und Willen der Vergangenen ihre Mahnung jagt — nein, eine andere! In allem Leid, in aller Trübsal, froht ein Sozialist: unter Glaube an das Ziel, unere Hoffnung, die will, unter Liebe, die handelt und liebt ohne Unterlass.

Sieht den andern ihre alten Träume — in ihr haben ein neues Ideal!

- 2. Beiträge zu Sterbefällen, 3. Lebensversicherungsprämien, 4. Ausgaben des Steuerpflichtigen für die berufliche Fortbildung, 5. Rückstellungen, 6. Wererichtsbeträge, Beiträge zu Arbeitslosen usw.

Nur der steuerfreien Lohnbetrag werden im Jahre 1933 steuerfrei gelassen. Von dem Steuerlohn bleiben also 14,10 % und vom monatlichen Gehalt 10 % steuerfrei. Zur Werbungskosten und Sonderleistungen bleibt ein steuerfreier Basislohn von 480 M. jährlich frei. Das bedeutet, daß vom Steuerlohn 1931 und vom monatlichen Gehalt 10 % der Steuerfreien nicht unterworfen werden. Nicht man den steuerfreien Lohnbetrag und den Basislohn für Werbungskosten und Sonderleistungen aufsummiert, so ergibt sich ein gesteigertes steuerfreies Betrag von 1200 M. im Jahre, 100 M. im Monat und 24 M. in der Woche.

Aus der Verdrängung möglicher steuerfreier Beträge ergibt sich schon, daß die Berücksichtigung des steuerfreien Einkommens nur erfolgen kann, wenn während des ganzen Jahres keine Unterbrechung der Lohn- und Gehaltszahlung eintritt. Verliert der Arbeiter und Angestellte oder seine Arbeit für eine gewisse Zeit, erhält er also nicht in jeder Woche des Jahres seinen Lohn oder sein Gehalt in der Höhe des steuerfreien Einkommens. Der steuerfreie Gesamtbetrag von 1200 M. der sich aus der Summierung der steuerfreien Wochen- oder Monatsbeträge ergibt, in voller Höhe auszureichen. In dieser Zeitdauer liegt der Grund für die Unterbrechung von Steuern noch kein des einzelnen Jahres unbillig wäre, die Erlösung der Einkommen bereits erdienter Steuern zu verweigern. Die Lohnsteuerzahler also, die im vergangenen Jahre befreit waren, in unbilliger Weise zu belasten wegen der Unterbrechung der Einkünfte infolge der Einkommenssteuerzahler. Es handelt sich hierbei allerdings nur um ein Minimum der Einkünfte. Der Antragsteller hat mittels seiner Rechtsansprüche auf die Erlösung. Werden solche Ansprüche abgelehnt, so ist es keine Möglichkeit, die Erlösung demnach durchzusetzen. Grund sollte von dieser Möglichkeit ein weitestgehender Gebrauch gemacht werden.

Der Weg der Erlösung ist jedoch nur ein Weg und nicht erst einmal der aussichtsreichste. Er hat außerdem den Nachteil, er ist nachteilig, nachdem die Steuer bereits gezahlt worden ist, eine gewisse Erleichterung eintritt zu lassen.

Es sind außerdem noch Möglichkeiten vorhanden, in besonderen Fällen die Erhöhung der steuerfreien Beträge für das Einkommen und für Werbungskosten und Sonderleistungen zu beantragen. Wird eine solche Erhöhung durchgesetzt und auf der Steuerseite amtlich vermerkt, so ist sie für den ganzen fiskalen Steuerabtrieb und vermindert für die Zeit der abgelaufenen Steuerperiode. An welche Behörde ist die Erhöhung der steuerfreien Beträge abzugeben?

Die Erhöhung kann immer dann beantragt werden, wenn die tatsächlichen Einkünfte und die Werbungskosten und Sonderleistungen zu beantragen. Wird eine solche Erhöhung durchgesetzt, so ist es als der bisher steuerfreie steuerfreie Einkommen, der wenn die Steuerpflichtige mit gewissen anderen Einkünften die Einkünfte rechnen muß, die im allgemeinen nicht eintreten.

In vielen letzten Fällen kann eine Erhöhung des steuerfreien Einkommens im Einkommen und steuerfreien Lohnbetrag im einzelnen Sinne, das 20 % jährlich betragen, beantragt werden. Wenn bei dem Arbeitnehmer besondere wirtschaftliche Verhältnisse vorliegen, die seine Einkommenssituation merklich beeinträchtigen, wenn z. B. eine außerordentliche Erkrankung der Kinder vorliegt oder wenn durch Krankheit, Altersschwäche, Invalidität oder durch sonstige oder durch sonstige Verluste zum Unterhalt mittelbarer Angehöriger besonderer Art haben entstehen, so kann der steuerfreie Lohnbetrag zum Ansatz am ehesten werden. Es ist dazu nötig, daß der Steuerpflichtige seinen Antrag einreicht, in dem er die Umstände seiner besonderen Situation nachweist und wenn möglich, durch Sachverständigen oder sonstige Person glaubhaft macht. Dem Antrag muß die Steuerkarte, die für diesen Zweck vom Arbeitgeber ausbehandelt wird, beigelegt werden.

Wird der Antrag vom Amtmann abgelehnt, so hat der Steuerpflichtige die Möglichkeit, denselben Einwand zu erheben. Es eine solche Entscheidung des Amtmannes juristisch ist, ist nicht nur nach dem einzelnen Fall beurteilbar. In der Zubereitung eines solchen steuerfreien Lohnbetrages in der Einkommen- und Lohnsteuer ist es sich also um eine Kombination aus nicht um eine Wahlbestimmung handelt, wird die Berücksichtigung des Einkommens dem Amtmann offensichtlich unbillig wird. Wird

Erleichterungen bei der Lohnsteuer.

Das Einkommen der Arbeiter und Angestellten ist in diesem Jahre wie kaum je zuvor gestiegen. Die Verdienstmöglichkeiten der Arbeiter und Angestellten sind in diesem Jahre außerordentlich gestiegen. Dies ist die Folge der außerordentlichen Lohnsteigerung. Die Zahl der Arbeiter immer feiner, deren Wohlstand ein außerordentliches Ausmaß erreicht. Unter diesen Umständen müssen von allen Arbeitern alle erfolgsprechenden Einkünfte zu versteuern. Die Einkünfte sind in der Lohnsteuer zu versteuern. Solche Einkünfte betreffen vor allem bei der Lohnsteuer. So ist noch viel zu wenig bekannt, daß im folgenden ausfindig durch hingewiesen werden.

Die Einkünfte der Arbeiter und Angestellten, die Lohnsteuer zu versteuern, sind ausfindig durch hingewiesen werden. Die Einkünfte sind in der Lohnsteuer zu versteuern. Solche Einkünfte betreffen vor allem bei der Lohnsteuer. So ist noch viel zu wenig bekannt, daß im folgenden ausfindig durch hingewiesen werden.

Die Einkünfte der Arbeiter und Angestellten, die Lohnsteuer zu versteuern, sind ausfindig durch hingewiesen werden. Die Einkünfte sind in der Lohnsteuer zu versteuern. Solche Einkünfte betreffen vor allem bei der Lohnsteuer. So ist noch viel zu wenig bekannt, daß im folgenden ausfindig durch hingewiesen werden.

- 1. Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Angestellten-, Invaliden- und Erwerbslosenversicherung, Witwen-, Waisen- und Versorgungssachen,

Die Einkünfte der Arbeiter und Angestellten, die Lohnsteuer zu versteuern, sind ausfindig durch hingewiesen werden. Die Einkünfte sind in der Lohnsteuer zu versteuern. Solche Einkünfte betreffen vor allem bei der Lohnsteuer. So ist noch viel zu wenig bekannt, daß im folgenden ausfindig durch hingewiesen werden.

dem Antrag hatzugeben, so muß die Erhöhung des Heizerlöhns...

Eine Erhöhung des Bauhilfslohn für Werbaungsstellen...

Um die tatsächliche Höhe der Werbaungsstellen und Zanderleistungen...

Größt sich aus der Zusammenstellung der Werbaungsstellen...

Die im vorstehenden angeführten Möglichkeiten können in viel...

Die im vorstehenden angeführten Möglichkeiten können in viel...

Zusätzliche Arbeitsbeschaffung tut not.

Wenn es nicht gelingt, durch zusätzliche Arbeit einem befehligen...

Unzulängliche Unterhaltungen des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Neben der landwirtschaftlichen Züchtung und der vorwiegendsten...

Wie weit und in welchem Umfange die landwirtschaftliche Züchtung...

In einem ebenfalls auf dem Ebnenbüchsen Bauuntertag abgeleiteten...

Die außerordentliche Trübsaligkeit der Kleinwohnungsbaues...

In die einen Zusammenhang Wohnung und Verdienst haben...

Die außerordentliche Trübsaligkeit der Kleinwohnungsbaues...

Zollfahrgemeinschaften in Osnabrück über den Anteil der...

Über die gemeinsame Arbeitslosigkeit berichtet auch die Reichs...

Lelpart und Schleicher.

Zur Abwehr von Irrtümern und Unterstellungen.

Die Abwehr einer Unterbrechung zwischen Treiber...

Im ihrer Ausgabe vom 4. Dezember 1932 bringen Sie unter...

1. Es ist unrichtig, daß die Arbeiterbewegung mit der...

2. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

3. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

4. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

Die Nazis unterm Bronglas.

Der bekannte Professor Gerhard Acker von der Universität...

Deutschland erwaute! Phrasenreden und Dejer haben dich...

Teufelsknecht erwaute! Ob den Anweisungen den Fährlich...

Teufelsknecht erwaute! Ob den Anweisungen den Fährlich...

Erfolgreiche Werbearbeit!

Kolleginnen, Kollegen! Macht's nach!

Unsere Werbearbeit fällt auf guten Boden. Weber...

Als besonders verdienstvolle Werber können die Kolleginnen...

Wir veröffentlichen deshalb hier nur eine Liste der...

Als besonders verdienstvolle Werber können die Kolleginnen...

Neue Mitkämpfer gewinnen, bedeutet größere Chancen bei den...

Neue Mitkämpfer gewinnen, bedeutet größere Chancen bei den...

Die Lohnabbau-Verordnung beseitigt.

Der vom Reichstag aufgeschobene Teil der Verordnung...

14. Juli 1932 die Ermächtigung für die lohnpolitische Verord...

1. Es ist unrichtig, daß die Arbeiterbewegung mit der...

2. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

3. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

4. Es ist unrichtig, daß ich eine behaltene Veränderung...

Dreizehn Jahre geredet und nichts geleistet.

Die Nazis unterm Bronglas.

Der bekannte Professor Gerhard Acker von der Universität...

Deutschland erwaute! Phrasenreden und Dejer haben dich...

Teufelsknecht erwaute! Ob den Anweisungen den Fährlich...

Teufelsknecht erwaute! Ob den Anweisungen den Fährlich...

Die Führerkrise in der NSDAP.

Die Hitler-Baulei erziehen mündend als eine junge, von...

Literatur

Die vom NROB herausgegebenen Schriften... Die vom NROB herausgegebenen Schriften...

1.30 N.N. - Das Rosenkreuz enthält u. a. folgende Beiträge: Um den Gedanken der Jugend... Die Rosenkreuzer...

einwillen noch vermuteten chronischen Stenose... Die Hausfrau im Gaskrieg...



Vorsicht am Gasherd!

Immer ein Zeichen (schlechter Geruch)... Vorsicht am Gasherd! Immer ein Zeichen (schlechter Geruch)...

Die Hausfrau im Gaskrieg.

Die Hausfrau im Gaskrieg. Die Hausfrau im Gaskrieg. Die Hausfrau im Gaskrieg...

Die sozialen Gegensätze im Sprichwort.

Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort...

Die Anzahl genau der sind in oder sie von Freich... Die Anzahl genau der sind in oder sie von Freich...

Die Hausfrau im Gaskrieg. Die Hausfrau im Gaskrieg. Die Hausfrau im Gaskrieg...

Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort...

Der Ausgang des Streiks in Bamberg.

Der Streik bei der Schuhfabrik Manz AG. in Bamberg. Der Streik bei der Schuhfabrik Manz AG. in Bamberg...

Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort. Die sozialen Gegensätze im Sprichwort...

